

Jubiläumsausstellung «RESPEKT, INSEKT!»

Unsere Zukunft mit Ameise, Schmetterling und Co.

(verlängert bis 3. September 2023)



Darum geht es

Mit der Eigenproduktion «RESPEKT, INSEKT!» feiert das Naturama Aargau sein 20jähriges Jubiläum: 20 Jahre Einsatz für Artenvielfalt und Umweltbildung im Kanton Aargau.

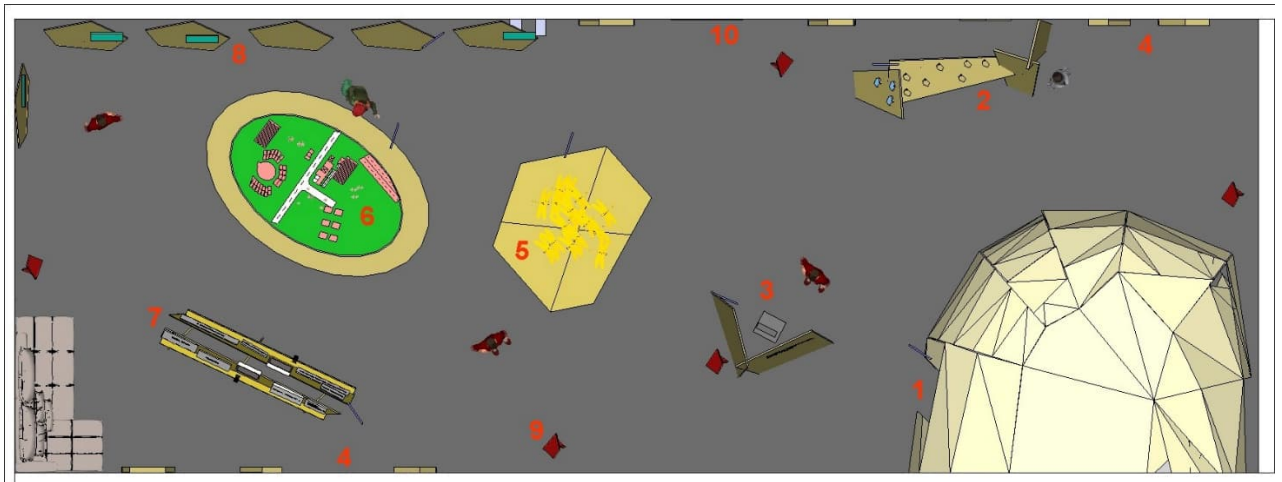
Die Jubiläumsausstellung «RESPEKT, INSEKT!» zeigt in zehn Modulen, wie zentral diese grösste Tiergruppe auf der Erde für das Funktionieren der Natur und der Lebensgrundlagen der Menschheit ist. Insekten zernagen Laub, graben im Erdreich und bestäuben Obst und Gemüse. Sie sind Nahrung für Frösche, Fische und Vögel und sorgen dafür, dass der Boden fruchtbar bleibt. Die Sechsheiner sind vielfältig und im natürlichen Kreislauf von Werden und Vergehen unersetzlich.

«RESPEKT, INSEKT!» fördert das Verständnis für ihre Lebensweise und zeigt, was wir im Hier und Jetzt tun können, damit die Insektenvielfalt erhalten bleibt. In der multimedialen Ausstellung sind u.a. Makroaufnahmen von Insekten des Aargauer Wildtierfotografen Thomas Marent zu sehen sowie Lebensraum- und Detailzeichnungen des wissenschaftlichen Illustrators Andres Salazar.

Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!»
(verlängert bis 3.9.23)

naturama

Museum+Natur



Grundriss der Ausstellung «RESPEKT, INSEKT!», 1. OG

- 1: Winzige Wunder – Eine Entdeckungsreise in die Welt der Insekten
- 2: Krabbeln, Flattern, Summen – Illustrationen verschiedener Lebensräume mit ihren Insekten
- 3: Überlebenswichtig – die Rolle der Insekten in der Natur
- 4: Bedrohte Insektenwelt – Gefährdung und Ursachen
- 5: Insektenvielfalt in Schaukästen aus der Sammlung im Naturama Aargau
- 6: Lebensraum für Insekten schaffen – Modell einer fiktiven Aargauer Landschaft: wie können wir unsere Umgebung insektenfreundlich gestalten?
- 7: Insektenschutz im Einkaufskorb – was wir einkaufen beeinflusst die Insektenwelt
- 8: Eine Stimme für die Natur – 20 Jahre Naturama Aargau
- 9: Fünf Audiostationen im ganzen Raum – Geschichten aus Sicht von Insekten
- 10: Projektion von Insekten-Portraits des Wildtierfotografen Thomas Marent

Insekten im ganzen Museum Naturama Aargau

Ein «Insekten-Flyer» als Orientierung im und ums Museum wird an der Museumskasse abgegeben.

In den folgenden Räumen im und ums Museum geht es auch um Insekten:

Galerie Helix im Treppenhaus: Bilder von einheimischen Insekten

Neuste Makroaufnahmen von Insekten des Aargauer Wildtierfotografen [Thomas Marent](#) sind von Mai 2022 bis März 2023 auch im Treppenhaus des Museums ausgestellt. Marent zeigt mit spektakulären Bildern die Schönheit und Vielfalt der Insektenwelt in all ihrem Farben- und Formenreichtum. Gleichzeitig will er auf ihre Gefährdung hinweisen. Sein neuestes Buch «Die schönsten Insekten der Schweiz» ist Augenöffner und Appell zugleich.

In Europa verschwanden in den letzten 20 Jahren rund 70% der Insekten, wie die [Krefelder Studie](#) 2017 feststellte.



Der erste, umfassende [Zustandsbericht der Insekten in der Schweiz](#) des Forums Biodiversität aus dem Jahr 2020 bringt die Dramatik des Insektensterbens auf den Punkt: es wird «immer stiller und eintöniger.»

Thomas Marent: Distelhummel labt sich an Goldnessel

Insektomat im 1. OG: die Verwandlung von Mensch zu Insekt

Hier kann sich Klein und Gross in ein Insekt verkleiden und abfotografieren lassen. Der Insektomat – ein Raum im ersten Obergeschoss des Museums – wird zur Bühne für die Metamorphose des Menschen zum Insekt! Von zehn verschiedenen Insekten stehen mehrere Verkleidungselemente bereit: von Ameise, über Wildbiene, Schmetterling, Heupferd, Käfer, Libelle bis zur Raupe. Eine Sofortbildkamera klickt, und die Erinnerung an die Verwandlung kann man als Fotokarte mit nach Hause nehmen.



naturama

Museum+Natur

Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!»
(verlängert bis 3.9.23)

Naturlabor im 1. OG: Insekten kreieren

Das Naturlabor im ersten Obergeschoss ist der Ort, wo Kinder spielerisch die Themen im Museum entdecken und vertiefen können. Passend zur Jubiläumsausstellung «RESPEKT, INSEKT!» gibt es zwei Schubladen. In der «Käferschublade» geht es um die Formenvielfalt und Metamorphose der Käfer und um den Unterschied zwischen Insekt und Spinne. In der Insektenschublade kann man spielerisch Insekten zusammenbauen.



Insekten bauen



Käfer entdecken

Auf der grossen Magnetwand im Naturlabor kann man sein Fantasie-Insekt im Lebensraumbild platzieren, dorthin wo sich das kreierte Insekt wohlfühlen könnte. Dazu stehen verschiedene Körper aus dickem Papier, sowie Bein- und Flügelpaare bereit, die man ausfärben, zusammenstecken und an der Magnetwand befestigen kann. Mit der Zeit entsteht eine vielfältige Insektenwelt, kriert durch die jungen Besucherinnen und Besucher.

Lehrpersonen beachten bitte, dass das Naturlabor allen offen steht und nicht für Schulklassen reserviert aber von ihnen mitbenutzt werden.

Erstes Obergeschoss, links: grosses Libellen-Leiterlenspiel

Libellen funkeln und glitzern im Sommer wie Edelsteine über dem Wasser. Wer ein Paarungsrund von Libellenweibchen- und –Männchen beobachten kann, wird dieses Schauspiel nie vergessen. Und wer weiss, dass diese anmutige Schönheit mehr als ein Jahr als Räuber unter Wasser lebt, staunt über die unterschiedlichen Lebensformen und Lebensweisen einer einzigen Tierart. Die Stadien der Libellenmetamorphose können Schulklassen in einem grossen Leiterlenspiel auf dem Fussboden spielerisch nachvollziehen.

Untergeschoss: Libellen sind uralte

Insekten haben eine Jahrmillionen alte Evolution hinter sich. Die ältesten Insekten datiert man auf über 450 Millionen Jahre. Direkte Entwicklungslinien gehen von der geologischen Zeit des Karbon vor über 300 Millionen Jahren bis heute. Im Untergeschoss des Naturamas zeigen wir deshalb in der Nähe der Bodenvitrine des Karbon eine Vitrine mit verschiedenen Versteinerungen, auch solchen aus der Naturama Sammlung: z.B. einer Libellen-Nymphe aus der Solnhofer Kalkschicht, die vor 15 Millionen räuberisch in einem Teich gelebt hat. Im Karbonzeitalter der Erdgeschichte, hatte die Atmosphäre eine viel höhere Sauerstoffkonzentration als heute. Der Effekt: es gab hohe Farnwälder, und die Flügelspannweite einer Libelle war 60 cm breit.

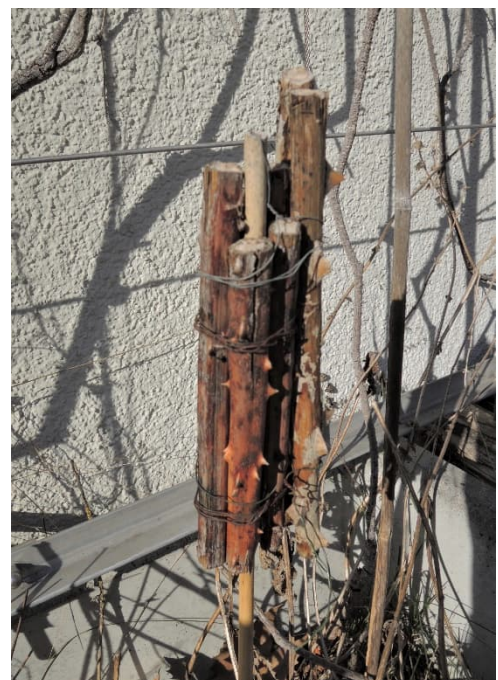


Versteinerte Libellen Nympe in Solnhofer Kalk, 15 Millionen Jahre alt. (Sammlung Naturama Aargau)

Im Naturama Garten: Bienenpfad und Brennnesselraupen

Von Februar bis November blühen im Naturama Garten und auf der Dachterrasse über 300 einheimische Pflanzenarten, darunter rare Orchideen. Diese Artenvielfalt rund ums Museum ist ein Insektenparadies. Es gibt einen Bienenpfad, wo man die Lebensweise von Wildbienen erkunden kann. Am und im Teich kann man Insekten in der warmen Jahreszeit beobachten. In einem Hochbeet mit Brennnesseln machen sich Raupen von Tagfaltern gütlich. Wenn man Glück hat, erlebt man ihre Verpuppung und ihr Schlüpfen als Schmetterlinge.

Sogar ein Kadaver eines kleinen Säugetiers wird im Garten platziert, damit das Museumspublikum sehen kann, dass Insekten nicht nur für Früchte und Gemüse auf unseren Tellern sorgen, sondern wichtige Verwerter und Zersetzer im natürlichen



Wildbienen-Rakete im Topf; Dachterrasse

Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!»
(verlängert bis 3.9.23)

naturama
Museum+Natur

Kreislauf von Werden und Vergehen sind.

Die Insektenwelt im Museum mit der Klasse erkunden

Den NMG-Unterricht zum Thema Insekten lässt sich perfekt ergänzen und erweitern mit einem Museumsbesuch! Die Vermittlung im Naturama Aargau berät telefonisch und auch vor Ort: vermittlung@naturama.ch

Lehrpersonen können die Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!» als Lernlandschaft benützen, indem sie sich ein Zeitfenster darin und den Naturama-Schulraum dazu buchen: <https://www.naturama.ch/museum/schulen>

Führungen durch die Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!»

Schulklassen aller Stufen erkunden in einer [dialogischen Führung](#) die Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!» - je nach Stufe und Wunsch der Lehrperson auch mit einem Abstecher in den Naturama-Garten. Das Führungsteam achtet dabei auf den Lernprozess der Klasse und geht auf die Unterrichtsziele ein, die die Lehrperson zum Thema Insekten hat. Die dialogische Führung durch die Insektenwelt des Museums soll den Unterricht ergänzen, erweitern oder vertiefen.

Mitmach-Museum

Aargauer Schulklassen haben die Möglichkeit, ihre Lernspuren zum Thema Insekten im Naturama zwischen Ostern und Herbstferien 2023 auszustellen.

Die Jubiläumsaktion [«Sommersummen»](#) gibt Lehrpersonen Ideen für ihren NMG- und Musikunterricht.

Wir beraten gerne für den Unterricht und für eine Umsetzung im Museum.



Wir freuen uns, wenn Lernspuren aus fächerübergreifenden Unterrichtssequenzen oder Projektwochen im Naturama Aargau für ein breiteres Publikum sichtbar gemacht werden könnten. Kontakt: bea.stalder@naturama.ch (062 832 72 65)